



Zuletzt aktualisiert: **03.07.2012 um 05:10 Uhr**

"Doorman" wartet auf die Pritschler

Das imposante Kiki Kogelnik-Kunstwerk "Doorman" hat am Montag auf dem Warmbader Thermenvorplatz Stellung bezogen. Die Anreise der Maske glich einer Erlebnisfahrt - auf einem Tieflader wurde sie transportiert.



Foto © KLZ/Wechselbraun "Doormans" Anreise war spektakulär

Der markante Holzkopf ist von Weitem sichtbar. Seit Montag wacht der "Doorman", das Kunstwerk der international erfolgreichen, 1997 verstorbenen Kärntner Künstlerin Kiki Kogelnik, über die neue Kärnten Therme in Warmbad.

"Doormans" Anreise aus der Unterkärntner Holzbaufirma von Franz Gasser glich einer Erlebnisfahrt. Im Tieflader wurde die 850 Kilogramm schwere Lärchenholz-Leimbinderarbeit nach Villach transportiert. Die schwarzbraun lasierte Maske hat Längsstreifen aus Kupfer bekommen. "Ein Groß-Lkw lieferte den ‚Doorman‘ aus Ludmannsdorf an", schildert der Villacher Thermenbeauftragte Alfred Winkler. Die Stahlbetonsäulen mit ihrem mächtigem Fundament im Erdreich standen seit Tagen bereit.

Das aufwendige Aufsetzen der Maske, das Absichern und Befestigen benötigten nicht nur kräftige und kompetente Fachmänner. Ein ausladender Hebekranarm ließ den in

Tragegurten gesicherten Kopf auf die Säulen schweben, ehe er verschraubt, verkeilt und abgedichtet wurde. "Am Dienstag werden die Wasserablaufwelle und die metallene Zunge des ‚Doorman‘ geliefert und montiert", kündigt Winkler an.

Sieben Meter hoch

Galeristin Judith Walker hatte auf Ersuchen von Bürgermeister Helmut Manzenreiter eine passende Kunstgestaltung für die Kärnten Therme gefunden. Kiki Kogelniks sieben Meter hoher "Doorman" stand bisher vor dem Designdepot in Klagenfurt.

Mit der Eröffnung der neuen Warmbader Therme in der kommenden Woche wird die Brunnenfigur den potenziellen Thermenbesuchern Lust aufs Pritscheln in dem gut 40-Millionen-Euro-Bauwerk machen. Der Doorman schlägt darin mit 200.000 Euro zu Buche.

ELENA MOSER